

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Alten- und Pflegeheim St. Anna



Im April 2016 erschienen auf dem Titelblatt des Dorfblattes die Idee und der Plan zum Zubau von sechs Einzelzimmern, sowie die Errichtung eines Wohnbereiches für Menschen mit Demenz im zweiten Stock des Hauses. Heute, ein Jahr später, stehen die Arbeiten für beide Projekte unmittelbar vor ihrer Fertigstellung.

Bauarbeiten/ Einrichtung

Anschließend an die Verwaltungsrats-sitzung vom 26. April begutachteten die Verantwortlichen des Altenheimes den letzten Stand und die noch ausstehenden und zu ergänzenden Handwerkerarbeiten.

In wöchentlichen Baustellenterminen waren die Arbeiten mit den Fachleuten begleitet worden.

So ergaben sich im Zuge der Verwirklichung der Projekte zusätzlich einige Instandhaltungsarbeiten, wie zum Beispiel der Austausch der Holzjalousien im Trakt C und die Erneuerung des Holzrostes im Innenhof. Zur Zeit werden die Einbaumöbel in den Einzelzimmern geliefert und montiert, gleich anschließend der Wohnbereich im zweiten Stock ausgestattet, so dass man wirklich kurz vor dem Abschluss steht.

Organisation Pflege

Die Einführung einer Sonderbetreuung für demenziell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner macht eine Neuorganisation in der Pflege notwendig. Eine Arbeitsgruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat hierfür neue Dienstzeiten ausgearbeitet.



Der Zubau fügt sich wunderbar in das bestehende Gebäude ein. Im Vordergrund der noch von restlichen Baumaterialien besetzte Platz, für den ein neuer Holzrost vorgesehen ist.

Die Einstellung einer neuen Führungskraft im Pflegebereich ergibt auch eine Aufgabenteilung, sprich Kompetenzen werden aufgeteilt. Eine Wohnbereichsleiterin wird die Verantwortung für den 1. Stock und den restlichen 2. Stock übernehmen.

Neu wird auch sein, dass im Sinne einer optimalen Betreuung Heimbewohner öfters das Zimmer wechseln, wenn die Pflegebedürftigkeit oder die Kriterien für Aufnahme, bzw. Entlassung aus dem Wohnbereich für Menschen mit Demenz sich verändern. Hier gilt die Regel: So wenig als möglich, so viel

wie notwendig. Am 1. Juni möchte man mit dem neuen Pflegekonzept starten.

Grund zum Feiern

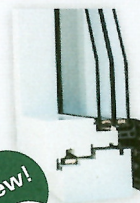
Um den Segen für den Zubau und den neuen Wohnbereich bitten wir anlässlich unseres Kirchtags, am 22. Juli. Gleichzeitig dürfen wir auch 500 Jahre Soziale Einrichtung in Tramin feiern: 1517 wurde nämlich eine solche im Urbarbuch des Pfarrarchivs unter dem Namen „Hl. Geist und St. Josef- Spital“ erstmals erwähnt. Das ist wohl der älteste schriftliche Nachweis für eine soziale Einrichtung in unserem Dorf.



**POMELLA
FENSTER**
aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster



Design-Line



Fenster Holz



3-fach-Verglasung
Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker